

Abschrift.

Landesjugendpfarramt
Rheinland.

Düsseldorf, den 18. August 1938.
Sternstr. 1 a
Fernruf 30956.

Herrn
stud.theol.

Sehr geehrter Herr

Der fehlende Nachwuchs des evgl. Pfarrerstandes wird zu einer ersten Frage. Ich bitte Sie, sich mit dem Kreisjugendpfarrer Ihrer Heimatsynode baldmöglichst in Verbindung zu setzen, um mit ihm die Möglichkeiten einer Zusammenführung der für das Studium der Theologie infrage kommenden Höheren Schüler und überhaupt die Frage des Nachwuchses zu erwägen. Herrn Kreisjugendpfarrer ist Ihr Name mitgeteilt und Ihr Besuch in Aussicht gestellt.

Zugleich teile ich Ihnen mit, dass wir in der letzten Sitzung beschlossen haben, ein Werbeschreiben für das Theologie-Studium zu verfassen, das die Pfarrer bei Hausbesuchen bei Eltern Höherer Schüler verwenden können. Ich setze als Preis für die brauchbarste Arbeit RM 50.- aus und hoffe auf Ihre Mitarbeit.

Die Werbeschrift soll etwas über die rhein. Heimatfakultät sagen, über das Zusammenleben der Theologiestudierenden in Bonn, über das Theologiestudium selbst, über den Pfarrerberuf heute (Land-Stadt), kurz, sie soll so gestaltet sein, dass junge Leute Lust und Liebe gewinnen können, heute trotz allem evgl. Theologie zu studieren. Termin der Einsendung bis 20. September 1938. Umfang der Arbeit ist dem Verfassenden überlassen.

Eine Mitteilung, ob ich mit Ihrer Mitarbeit rechnen darf, wäre mir sehr erwünscht.

In Arbeitsverbundenheit
Heil Hitler

Landesjugendpfarrer.

Abschrift.

Landesjugendpfarramt
Rheinland.

Düsseldorf, den 18. August 1938.
Sternstr. 1 a
Fernruf 30956

Herrn
Kreisjugendpfarrer

Sehr geehrter Herr Kollege!

Um die Möglichkeit der Zusammenführung der für ein ~~Studium~~ Theologie-Studium infrage kommenden Höheren Schüler in Ihrer Synode und überhaupt die Frage der Förderung des theologischen Nachwuchses zu erwägen, wird Herr stud.theol. sich bald mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ich bitte, mir nach Ihrer Besprechung die Wege, die Sie einschlagen wollen, freundlichst mitzuteilen.

Mit amtsbrüderlichem Gruss

Heil Hitler

Ihr

Landesjugendpfarrer.